

Niederschrift

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates Hermeskeil am 18.04.2007, im
Großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Hülpes, Michael

Bürgermeister

Mitglieder

Auler, Marlene
Bernardy, Hermann
Dersidan, Tiberius Dr.
Dietz, Georg
Eiden, Helmut
Eiden, Roland
Eisenring-Schmitt, Ursula
Fuchs, Claudia
Heck, Hartmut
Heil, Karl
Hein, Sigurd
König, Ilona
Ludwig, Andreas
Meter, Hermann
Moser, Udo
Palm, Theo
Philipp, Engelbert
Port, Paul
Rausch, Otmar
Roßmann, Uwe
Schmitt, Ulrich
Schuh, Albert
Schuh, Heinz
Seimetz, Willi
Spies, Rainer
Stimmler, Ursula
Weist, Andreas
Wiescher, Mechthilde

auf Einladung

Kretz, Peter
Olinger, Raimund
Weber, Franz-Josef

Ortsbürgermeister
Ortsbürgermeister
Ortsbürgermeister

von der Verwaltung

Borresch, Christoph
Haubrich, Werner
Joerg, Guido
Jung, Gerhard
Lorang, Hans-Peter
Salm, Harry

(zu TOP 6)
(zu TOP 7 u. 8)
(zu TOP 9 u. 10)
(zu TOP 5)
Schriftführer

Es fehlen:

Düpre, Max
 Müller, Mathilde
 Nickels, Stephanie
 Wellenberg, Franz-Joachim

Bürgermeister Hülpes eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Er beantragt, die Tagesordnung um den TOP 3 „Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Hermeskeil“, der als Tischvorlage ausgehändigt wurde, zu erweitern.

Hierzu erklärt der Vorsitzende, dass eine rechtzeitige Beschlussvorlage an den VG Rat nicht möglich war, da die Unterlagen für die Bebauungsplanänderung erst kurzfristig eingegangen sind. Da die Betreiberfirma der Biogasanlage auf der Gemarkung Reinsfeld die bauliche Erweiterung noch in diesem Jahr realisieren möchte, ist die schnellstmögliche Einleitung des Bebauungsplanverfahrens sowie die Änderung des Flächennutzungsplanes durch den VG-Rat unerlässlich.

Nach kurzer Diskussion, mit gleichzeitiger Ablehnung einer Änderung des Flächennutzungsplanes ohne entsprechende Fraktionsberatungen (fehlende 2/3 Mehrheit bei Abstimmung) einigt sich der Rat darauf, den Tagesordnungspunkt lediglich unter TOP 3 als Information zu behandeln.

Es ergibt sich folgende

Tagesordnung:**ÖFFENTLICHE SITZUNG:**

- TOP 1 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Hermeskeil
hier: Information
- TOP 4 Neuwahl eines Ausschussmitgliedes des Wirtschaftsförderungsausschusses
- TOP 5 Haushalt 2007 - Genehmigung der Aufsichtsbehörde
- TOP 6 Beratung und Verabschiedung des Feuerwehrentwicklungskonzeptes 2020
- TOP 7 Feuerwehrgerätehaus Grimburg - Weitere Verfahrensweise
- TOP 8 Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen für die Freiwilligen Feuerwehren Bescheid
und Geisfeld
hier: Auftragsvergabe
- TOP 9 Ortsgemeinde Reinsfeld
Erschließung des Neubaugebietes "Flachsheide II" - 1. BA
hier: Auftragsvergabe

- TOP 10 Ortsgemeinde Reinsfeld
Verlegung/Erneuerung von Leitungen im Zuge verschiedener
Straßenausbaumaßnahmen
hier: Auftragsvergabe
- TOP 11 Verschiedenes

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Informationen des Bürgermeisters

Geänderte Sitzungstermine

Der Vorsitzende gibt folgende geänderten Sitzungstermine bekannt:

- HFA 23.05.2007
- VG-Rat 13.06.2007

Mehrgenerationenhaus

Bürgermeister Hülpes sagt, dass geplant sei, das jetzige Johanneshaus in Hermeskeil im Rahmen eines Förderprogramms des Bundesministeriums für Familien zum Mehrgenerationenhaus umzuwandeln. Er bittet die Ratsmitglieder das Projekt zu unterstützen, zumal man hier in enger Konkurrenz zu Saarbürg steht.

Ganztagschule im Gymnasium Hermeskeil

Das Gymnasium Hermeskeil hat den Antrag gestellt, eine Ganztagschule einzurichten. Eventuell soll die Änderung schon zum neuen Schuljahr greifen, spätestens jedoch in 2008.

Züscher Hammer

Der Vorsitzende informiert darüber, dass der Förderverein und die Verbandsgemeinde derzeit am Züscher Hammer sehr aktiv sind und die Arbeiten zügig voran gehen. Besonderer Dank gilt hierbei dem Förderverein. Gleichzeitig erinnert er an das Hammerfest vom 02. – 03.06.2007.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 3 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Verbandsgemeinde Hermeskeil hier: Information Vorlage: 30/590/2007

Zu diesem TOP wird auf die Tischvorlage Nr. 30/590/2007 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 18.04.2007 verwiesen, die vor Beginn der Sitzung an die Ratsmitglieder ausgehändigt wurde.

Bürgermeister Hülpes begrüßt hierzu **Herrn Johann von der Betreiberfirma ZEUS** der

Biogasanlage Reinsfeld und Herrn Schöller von den Stadtwerken Trier.

Herr Johann stellt anschließend den Ratsmitgliedern in groben Zügen mittels Bauplan den geplanten Erweiterungsbau der vorhandenen Biogasanlage Reinsfeld vor.

Herr Schöller gibt danach einen Überblick darüber, wie das gewonnene Biogas aufbereitet und ins Erdgasnetz der Stadtwerke Trier eingespeist werden soll. Besonderer Vorteil des neuen Verfahrens sei die größere Effizienz, wonach der Wirkungsgrad der erzeugten Wärme später auf über 80 Prozent erhöht werden kann.

RM König fragt an, in welcher Form das Nachgärbecken ausgeführt wird und welche Materialien verwendet werden. Herr Johann sagt dazu, dass gemäß den heutigen Richtlinien das Nachgärbecken die ersten 180 Tage verschlossen gehalten werden muss. Danach sei eine Offenhaltung möglich. Als Materialien werden Gülle und Abfälle verwendet, wobei die Reste gemäß der Düngeverordnung später überwiegend von den Landwirten zum Düngen der Felder verwendet werden.

Herr Johann beziffert auf die Frage von RM Moser den Prozentanteil der heimischen Landwirte, die als Rohstofflieferant dienen, mit ca. 30 % und bezeichnet auf weitere Anfrage den CO₂-Ausstoß als unbedenklich.

Herr Schöller von den Stadtwerken Trier weist in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass neben nachwachsenden Rohstoffen wie Gras, Mais oder Gülle nur reine Lebensmittel in die Anlage kommen, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr für den Endverbraucher geeignet sind.

RM Eiden erkundigt sich danach, ob neben den Lebensmitteln auch Tierabfälle verwendet werden und wie viele Leitungen für die Einspeisung ins Netz erforderlich sind.

Herr Schöller erklärt hierzu, dass keine Tierabfälle verwendet werden und die Verlegung von lediglich 1 Leitung mit einer Länge von 17 Kilometer von der Biogasanlage bis nach Mertesdorf erforderlich ist. In Mertesdorf erfolgt die Einspeisung in das Erdgasnetz der Stadtwerke Trier.

RM Spies informiert den Rat darüber, dass der Haupt- und Finanzausschuss der OG Reinsfeld bereits seine Zustimmung zu dem Vorhaben erteilt hat und er dies auch so dem Ortsgemeinderat empfehlen wird. Er appelliert daher an die Mitglieder des VG-Rates die Angelegenheit nicht unnötig zu verzögern und ihre Zustimmung zu erteilen.

Bürgermeister Hülpes stellt abschließend fest, dass man über das Bauvorhaben und die damit verbundene 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der VG Hermeskeil schnellstmöglich in den einzelnen Fraktionen beraten soll, damit in der nächsten VG-Ratssitzung eine Entscheidung hierüber getroffen werden kann. Für die Aufstellung des Bebauungsplanes ist die vorherige Änderung des Flächennutzungsplanes zwingend erforderlich.

TOP 4 Neuwahl eines Ausschussmitgliedes des Wirtschaftsförderungsausschusses **Vorlage: 30/557/2007**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/557/2007 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 03.04.2007 verwiesen.

Auf Vorschlag der vorschlagsberechtigten BfB-Fraktion ergeht folgender

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil wählt als neues Ausschussmitglied der BfB-Fraktion Herrn Mario Leiber (Vertreter: Herr Thomas Eli) in den Wirtschaftsförderungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 Haushalt 2007 - Genehmigung der Aufsichtsbehörde

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf das Schreiben der Kommunalaufsicht der Kreisverwaltung Trier-Saarburg vom 23.02.2007 hinsichtlich Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Verbandsgemeinde Hermeskeil für das Haushaltsjahr 2007.

Er führt aus, dass verschiedene Verpflichtungsermächtigungen sowie kreditfinanzierte Maßnahmen nicht bewilligt wurden und die Kommunalaufsicht die hohe Neuverschuldung beanstandet hat. Zu einzelnen Projekten wurden entsprechende Auflagen erteilt und eine eventuell vorgesehene künftige Senkung des Umlagesatzes in Frage gestellt. Durch die finanziellen Belastungen der Verbandsgemeinde gerade im Hinblick auf die Erweiterung der Feuerwache und die Sanierung des Freibades bleibt zudem in naher Zukunft kein finanzieller Spielraum mehr.

Weiter wird eine Prioritätenliste erwartet, mit der kreditfinanzierte neue Investitionen in eine Dringlichkeitsreihenfolge zu setzen sind. Außerdem wird ein Konzept verlangt, wie man in den nächsten Jahren wieder zu einer Rückführung der Verschuldung kommen will.

OAR Lorang erläutert anschließend nochmals die Kredite, für die die Kreditgenehmigung wegen der teils noch nicht gesicherten Gesamtfinanzierung gegenwärtig nicht erteilt werden konnte.

Seitens der Verwaltung sei man aber derzeit dabei zu prüfen bzw. festzustellen, welche dieser Maßnahmen dringend erforderlich sind. Mit der Kommunalaufsicht werden dann weitere Gespräche folgen.

RM Rausch sagt dazu, dass man das Schreiben der Kommunalaufsicht nicht stillschweigend zur Kenntnis nehmen darf. Es zeige wieder ganz klar, dass man auf Kosten der Ortsgemeinden lebe und deren Handlungsspielraum von Jahr zu Jahr immer mehr eingeschränkt werde.

RM Moser spricht sich für eine Umlagensenkung in der Zukunft aus und vergleicht die finanzielle Lage der Verbandsgemeinde mit der eines Privathaushaltes, der in gleicher Position bereits Insolvenz anmelden müsste. Gleichzeitig stellt er den Antrag eine Sparkommission einzurichten, die jede Haushaltsposition prüft und nach Einsparmöglichkeiten sucht.

Bürgermeister Hülpes bittet anschließend über den Antrag der BfB-Fraktion abzustimmen.

Antrag BfB-Fraktion:

Die BfB-Fraktion beantragt die Einrichtung einer Sparkommission die die Haushaltspositionen prüft und nach Einsparmöglichkeiten sucht.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen
19 Nein-Stimmen
5 Enthaltungen

Der Antrag ist somit abgelehnt.

TOP 6 Beratung und Verabschiedung des Feuerwehrentwicklungskonzeptes 2020 **Vorlage: 30/589/2007**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/589/2007 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 10.04.2007 verwiesen. Das Konzept wurde den Ratsmitgliedern als Broschüre mit der Einladung zugesandt.

Wehrleiter Borresch erläutert den Anwesenden anhand mehrerer Folien relevante Punkte des erstellten Feuerwehrentwicklungskonzeptes 2020 und gibt gleichzeitig einen Überblick über die von

1996 bis 2007 bereits abgewickelten Einsätze der Feuerwehren innerhalb der Verbandsgemeinde.

Die einzelnen Fraktionen sprechen sich danach lobend über das Konzept aus und sehen in diesem auch eine finanzielle Orientierungshilfe für die Zukunft.

RM Rausch bemängelt lediglich, dass man das Konzept nicht noch mehr zukunftsorientierter, bezogen auf die Entwicklung der Feuerwehr ausgerichtet habe. Weiter hätte er sich gewünscht, den Rat an der Konzepterstellung zu beteiligen.

Der Vorsitzende ergänzt, dass innerhalb des Konzeptes noch keine Kosten eventueller Sonderausstattungsaktionen, z. B. Digitalfunk, oder auch Gebäudeunterhaltungskosten berücksichtigt sind.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil nimmt das Feuerwehrentwicklungskonzept 2020 als Orientierungsrahmen zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, bezogen auf das vorgesehene Investitionsjahr, zeitnah Zuwendungsanträge zu stellen.

Die Verwaltung wird ermächtigt, für die Ersatzbeschaffungen:

- Kommandowagen des Wehrleiters,
- Mehrzweckfahrzeug für die Freiw. Feuerwehr Hermeskeil und
- Tragkraftspritzenfahrzeug mit Tragkraftspritze 8/8 für die Freiw. Feuerwehren Pöler und Rascheid sowie Tragkraftspritzenfahrzeug mit Löschwasserbehälter und Tragkraftspritze 8/8 für die Freiw. Feuerwehr Züschen

unverzüglich einen Zuwendungsantrag zu stellen. Vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung sollen die Fahrzeuge wie folgt beschafft werden:

- Kommandowagen des Wehrleiters und Mehrzweckfahrzeug für die Freiw. Feuerwehr Hermeskeil in 2009 und
- Tragkraftspritzenfahrzeug mit Tragkraftspritze 8/8 für die Freiw. Feuerwehren Pöler und Rascheid sowie Tragkraftspritzenfahrzeug mit Löschwasserbehälter und Tragkraftspritze 8/8 für die Freiw. Feuerwehr Züschen in 2010.

Die Investitionen werden wie folgt finanziert:

1. Kommandowagen für den Wehrleiter		
- Zuwendung des Landes	=	9.000,00 €
- Eigenmittel VG	=	16.000,00 €
Gesamtkosten	=	<u>25.000,00 €</u>
2. Mehrzweckfahrzeug für die Freiw. Feuerwehr Hermeskeil		
- Zuwendung des Landes	=	11.000,00 €
- Eigenmittel VG	=	19.000,00 €
Gesamtkosten	=	<u>30.000,00 €</u>
3. Tragkraftspritzenfahrzeug mit Tragkraftspritze 8/8 für die Freiw. Feuerwehren Pöler und Rascheid		
- Zuwendung des Landes	=	38.000,00 €
- Zuschuss der Freiw. Feuerwehren (Pöler und Rascheid à 3.000,00 €)	=	6.000,00 €
- Eigenmittel VG	=	58.400,00 €
Gesamtkosten	=	<u>102.400,00 €</u>
4. Tragkraftspritzenfahrzeug mit Löschwasserbehälter und Tragkraftspritze 8/8 für die Freiw. Feuerwehr Züschen		
- Zuwendung des Landes	=	35.000,00 €
- Zuschuss der Freiwilligen Feuerwehr Züschen	=	3.000,00 €

- Eigenmittel der VG	= 54.000,00 €
Gesamtkosten	= 92.000,00 €

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

TOP 7 Feuerwehrgerätehaus Grimburg - Weitere Verfahrensweise
Vorlage: 30/588/2007

Zu diesem TOP wird auf die Tischvorlage hinsichtlich des aktualisierten Finanzierungskonzeptes und den neuen Beschlussvorschlag vom 18.04.2007 verwiesen.

Bürgermeister Hülpes erklärt, dass auf Grund eines Gesprächs bei der ADD am 17.04.2007 eine aktualisierte Tischvorlage notwendig war.

Erreicht wurde bei dem Gespräch, dass zuschussfähige Kosten in Höhe von 262.000 € anerkannt werden. Hierzu kommen eventuell noch die standortbedingten Mehrkosten von 7.000 €. Als Eigenanteil der Verbandsgemeinde ist nun ein Betrag von 30.900 € vorgesehen, der die Kostensteigerung seit dem Zeitpunkt der ersten Kostenschätzung auffängt.

Die bestehende Finanzierungslücke in Höhe von 71.743 € wird zum einen durch einen Betrag von 15.500 € vom Förderverein der Freiw. Feuerwehr Grimburg aufgefangen und ist zum anderen mittels Kreditaufnahme abzudecken. Die Sicherung der Kreditaufnahme durch die Ortsgemeinde ist jedoch noch abschließend mit der Kommunalaufsicht abzustimmen.

RM Schmitt moniert die Erhöhung des Eigenanteils der Verbandsgemeinde Hermeskeil in Höhe von nochmals 9.200 €. Nach seiner Auffassung bewegt sich dieser Erhöhungsbetrag weit über dem normal zu erbringendem Prozentanteil.

Herr Joerg erklärt, dass diese Erhöhung insgesamt auf Grund von Preissteigerungen in der Baubranche zustande gekommen sei.

RM Moser bemängelt, dass man bereits ein falsches Zahlenwerk in 2006 verabschiedet hat und sieht eine solche Preissteigerung innerhalb von nur 7 Monaten als relativ unwahrscheinlich an.

Es ergeht folgender

Beschluss:

1. Die Verbandsgemeinde verfolgt weiterhin den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in der Ortsgemeinde Grimburg.
2. Der Eigenanteil der Verbandsgemeinde wird von 21.700 € um 9.200 € auf 30.900 € (Festbetrag) erhöht.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die noch offenen Finanzierungsfragen zu klären und anschließend den Zuwendungsantrag zu stellen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

**TOP 8 Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen für die Freiwilligen
Feuerwehren Bescheid und Geisfeld
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: 30/587/2007**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/587/2007 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 10.04.2007 verwiesen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat vergibt folgende Aufträge:

- | | |
|---|----------------------|
| 1. Beschaffung eines TSF-W für die FFW Bescheid | |
| ➤ Fahrgestell an die Fa. Schlingmann (Vorführfahrzeug) | = 31.416,00 € |
| ➤ Aufbau an die Fa. Schlingmann (Vorführfahrzeug) | = 42.856,66 € |
| ➤ Ausrüstung an die Fa. Schmitt | = 10.188,42 € |
| Gesamtbetrag | = 84.461,08 € |
|
 | |
| 2. Beschaffung eines TSF-W und einer TS 8/8 für die Freiwillige Feuerwehr Geisfeld | |
| ➤ Fahrgestell an die Fa. Schlingmann (Vorführfahrzeug) | = 31.416,00 € |
| ➤ Aufbau an die Fa. Schlingmann (Vorführfahrzeug) | = 39.453,26 € |
| ➤ Ausrüstung an die Fa. Schmitt | = 11.046,95 € |
| ➤ TS 8/8 (Vier-Takt-Motor) an die Fa. Ziegler | = 10.326,82 € |
| Gesamtbetrag | = 92.243,03 € |

Die Verwaltung wird beauftragt, die Genehmigung der Verpflichtungsermächtigung erneut bei der Kommunalaufsicht zu beantragen. Die Auftragserteilung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Genehmigung der Verpflichtungsermächtigung erfolgt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 9 Ortsgemeinde Reinsfeld
Erschließung des Neubaugebietes "Flachsheide II" - 1. BA
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: 30/577/2007**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/577/2007 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 03.04.2007 verwiesen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, im Rahmen der Gesamtauftragsvergabe den anteiligen Auftrag der durch die Verbandsgemeindewerke zu veranlassenden Arbeiten zur Verlegung von Kanal- und Wasserleitungen an die gesamtmindestbietende Firma Schwarz aus Idar-Oberstein auf der Basis der angebotenen Brutto-Angebotsendsumme in Höhe von 466.155,35 €, in Anlehnung an die von der Ortsgemeinde Reinsfeld beschlossene Auftragsvergabe, zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 10 Ortsgemeinde Reinsfeld
Verlegung/Erneuerung von Leitungen im Zuge verschiedener
Straßenausbaumaßnahmen
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: 30/578/2007**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/578/2007 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 03.04.2007 verwiesen.

RM Roßmann nimmt wegen des Vorliegens von Sonderinteresse nach § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teil und verlässt den Sitzungsraum.

Herr Jung bestätigt auf Nachfrage, dass die Finanzierung durch die Zurückstellung anderer Maßnahmen gesichert sei.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, im Rahmen des Gesamtauftrages den anteiligen Auftrag der durch die Verbandsgemeindewerke zu veranlassenden Arbeiten zur Verlegung/Erneuerung von Kanal- und Wasserleitungen an die gesamtmindestbietende Firma Düpre, Hermeskeil in Höhe von (brutto) **372.119,09 €** im Rahmen des Gesamtauftrages zu erteilen und entsprechende Änderungen im 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2007 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

TOP 11 Verschiedenes

Anwanderung

Der Vorsitzende teilt mit, dass am 05.05.2007 die **Anwanderung im Erholungsgebiet Hochwald in Rascheid** statt findet.

Sitzung Arbeitsgruppe LEP IV

Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe findet am 24.04.2007 um 18:00 Uhr statt.

Vorsitzender

Schriftführer